

Ersteinst Dienstag,
Donnerstag, Samstag
und Sonntag
mit der Gratis-Beilage
„Der Sonntag-
Wald.“
Bestellpreis
pro Quartal
im Bezahl Nagold
90 J
außerhalb desselben
M. 1.10.

Mus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger
von der
Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Einrückungspreis
für Altensteig und
nahe Umgebung
bei einmaliger Ein-
rückung 8 Pfg.
bei mehrmal. je 6
auswärts je 8 Pfg.
die 1spaltige Zeile
oder deren Raum.
Verwendbare
Beiträge werden dank-
bar angenommen.

Nr. 188.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei
den Kgl. Postämtern und Postboten.

Sonntag, 4. Dezember

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1898.

Württembergischer Landtag. Kammer der Abgeordneten.

* Stuttgart, 1. Dez. (244. Sitzung.) Eingelassen sind verschiedene Petitionen, darunter eine solche des Schützvereins für Handel und Gewerbe um anderweitige Besteuerung der großkapitalistischen Detailgeschäfte, ferner eine solche um Konzessionierung einer elektrischen Straßenbahn von Heilbronn nach Sonthofen und Erlaß eines Kleinbahngesetzes und ein Besuch des Landesvorstandes der sozialdemokratischen Partei um präzisere Auslegung des Art. 1. des Reichs-Pressgesetzes betr. die Verteilung von Flugblättern. — Hierauf erstattet Hr. v. Breitschwert namens der Justizgesetzgebungskommission Bericht über die Eingaben der Marie Fischele von Oberfontheim, jetzt in Hohenheim, D.-A. Ludwigsburg, die sich in einer Teilungssache seitens der Teilungsbehörde für benachteiligt hält. Die Kommission beantragt Eröffnung an die Petentin, daß weitere Eingaben in der Sache, sofern sie nicht wesentlich Neues enthalten, zu den Akten gelegt werden. Nach kurzer Debatte wurde Uebergang zur Tagesordnung beschlossen. — Ueber die Beschwerde der Eva Wurster wegen unwürdiger Belästigung durch die Geheimpolizei wird dem Antrag des Berichterstatters Eduard gemäß ebenfalls zur Tagesordnung übergegangen, nachdem man eine weitere Petition (M. Bauer) der Regierung zur Erwägung übergeben hatte, schloß die heutige Sitzung. Morgen Beratung des Kommunalsteuergesetzes.

Landesnachrichten.

* Altensteig, 3. Dez. In dem gestrigen Artikel, das Telephon betr., ist durch Versehen des Setzers eine Auslassung vorgekommen. Es soll heißen in Zeile 3: „wegen Anschluß der hiesigen Güterstelle an die seit 25. Oktober eröffnete öffentliche Telephon-Anstalt“. Sodann ist zu berichten, daß nicht die K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen, sondern die K. Generaldirektion der Staatsbahnen die Eingabe des Gewerbevereins abschlägig beschieden hat. Wir bedauern die vorgekommene Verwechslung.

* Altensteig, 3. Dez. Mit den in Sicht befindlichen Christbaumfeiern sind landauf landab die obligaten Gabenverlosungen verbunden, die die einzelnen Vereine für ihre Mitglieder veranstalten und die in der Regel auch nur in diesem Sinne von den zuständigen Behörden konzessioniert werden. Nichts desto weniger pflegt es da und dort mit dem Verkaufe der Lose nicht so genau genommen zu werden. Zweck dieser Zeilen ist, die Vereinsvorstände und Kassiere, um sie vor Schaden zu bewahren, darauf aufmerksam zu machen, daß der Verkauf solcher Lose an Personen, welche nicht dem betr. Verein angehören, verboten ist und daß die Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot Strafe nach § 286 des Reichsstrafgesetzbuchs zur Folge hat. Dieser § lautet: „Wer ohne obrigkeitliche Erlaubnis öffentliche Lotterien veranstaltet, wird mit Gefängnis bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafe bis zu 3000 M. bestraft. Den Lotterien sind öffentlich veranstaltete Auspielungen beweglicher oder unbeweglicher Sachen gleich zu achten.“

* Stuttgart, 1. Dez. Der „Bund der Landwirte in Württemberg“ hielt gestern seine Landesversammlung ab, wobei nach einem Referat des ritterschaftlichen Abgeordneten Freiherr v. Gaisburg-Heilsbrunn über die Fleischsteuerung und Fleischnot folgende Resolution mit Stimmenmehrheit angenommen wurde: Die heute im Bürgermuseum versammelten Landwirte Württembergs stellen an die Regierung die dringende Bitte, im Bundesrat dahin zu wirken, daß den Anträgen auf Aufhebung der Einfuhrverbote und Einfuhrbeschränkungen von Schlachtvieh aus dem Auslande nicht entsprochen werde. Jede Erleichterung der Einfuhr vom Auslande würde nur zur Weiterverbreitung der unsern Viehbeständen so verderblichen Seuchen beitragen, und damit die im Inlande ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung derselben unwirksam machen. Das Bestehen einer Fleischnot läßt sich aus dem derzeitigen Stand der einheimischen Viehzucht durchaus nicht herleiten, und es liegt auch im Interesse der Bewohner unserer Städte, daß ein wirksamer Seuchenschutz an der Grenze erhalten bleibt, weil die deutsche Landwirtschaft nur dann imstande ist, zu mäßigen Preisen dem stets sich steigenden Bedarf an Fleisch nachzukommen, wenn sie gegen die ungeheuren Verluste durch Viehseuchen geschützt ist.

* In der Automatenhalle zu Karlsruhe ist auch ein sog. Wechselautomat aufgestellt, der auf den Einwurf eines Markstückes eine Rolle von zehn Nickelstücken herausgibt. Dieses machte sich ein Besucher der Halle zu Nutzen. Er warf in den Automaten zwei Blechmarken in Größe und Schwere eines Markstückes und erhielt dafür von dem

Automaten zwei Rollen Nickelstücke. Auf die Ermittlung dieses Schläumeyers wurden von dem Besitzer der Automatenhalle 10 M. Belohnung ausgesetzt.

* Berlin, 1. Dez. Die Antwort des Kaisers auf die Rede des Bürgermeisters bei seinem heutigen Einzug in Berlin lautete nach Meldungen der Blätter etwa folgendermaßen: Ich danke Ihnen zugleich auch im Namen der Kaiserin für den uns gebotenen Empfang. Mich freut es, in die Vaterstadt wieder zurückzukehren, nach der Reise, auf welcher wir großartige Eindrücke gewonnen haben auf dem Gebiete der Religion, Kunst und Industrie. Eins muß ich sagen, daß ich in allen Ländern und allen Städten den deutschen Namen geschätzt und geachtet gefunden habe, wie nie zuvor, und ich hoffe, daß dies so bleiben wird und daß die Reise dazu beigetragen hat, der deutschen Energie und deutschen Thatkraft neue Abzweigungen zu eröffnen, und daß es mir gelungen ist, mitzuwirken, den Völkerfrieden zu befestigen. Ich lehre gern nach Berlin zurück, der Stadt, welche, wie Sie wissen, und wie Sie sehen, ich stets fördere, um meine Arbeiten wieder aufnehmen zu können, und daß das städtische Gemeinwesen unter Ihrer Leitung wie bisher sich segensreich entwickeln wird, ohne Rücksicht auf Parteilagen. Ich sage Ihnen auch im Namen der Kaiserin meinen Dank, daß Sie sich trotz des schlechten Wetters nicht haben abhalten lassen, mir diesen patriotischen Empfang zu bereiten und beauftragte Sie, meinen Dank den städtischen Behörden zu übermitteln.

* Berlin, 2. Dez. Aus Madrid wird gemeldet: Mehrere Blätter melden, daß Verhandlungen wegen des Verkaufs der Karolinen an Deutschland stattfinden.

Der oberste Gerichtshof des Heeres wird seinen Sitz in Berlin haben und in drei Senate von je fünf Mitgliedern zerfallen. Der eine von diesen drei Senaten wird der bayerische sein. Sein Vorsitzender, seine Mitglieder und sein Militärkammerrath werden von Bayern ernannt werden. Wenn Konflikte in der Rechtsprechung zwischen den drei Senaten entstehen, so werden sie unter dem vom Kaiser ernannten Vorsitzenden zu einer Plenarsitzung zusammentreten. Bayern wird also auf die Beschlässe des obersten Militärgerichtsbofs einen viel größeren Einfluß ausüben, als ihm nach der Höhe seines Kontingents selbst dann zukäme, wenn es, wie die Militärvorlage in Aussicht nimmt, auf drei Armeekorps erhöht wird.

* Koblenz, 2. Dez. Hauptmann Feetz, Bezirksoffizier in Forbach, erschoss sich hier in der Wohnung seiner Mutter.

Ausländisches.

* Wien, 2. Dezember. Abg. Dr. Menger, dem der Orden der Eisernen Krone verliehen wurde, richtete an den Minister Grafen Thun ein Schreiben, worin er erklärt, daß er nicht in der Lage sei, diese Auszeichnung anzunehmen, da sie auf Vorschlag eines Ministeriums verliehen wurde, gegen das er aus nationalen und politischen Gründen in entschiedener Opposition stehe.

* Budapest, 2. Dez. Das Regierungsjubiläum des Monarchen wurde durch Festgottesdienste in allen Kirchen und durch Festeffen in den Kasernen gefeiert. Den Festgottesdiensten wohnten die Minister, das Consularcorps, die Behörden und das Offiziercorps der Garnison bei. Später fand die Verteilung von Jubiläumsmedaillen statt. Auch in den Provinzialstädten wurden gleiche Feiern veranstaltet.

* Vor 10 Jahren ermordete der junge Severo Spediacci aus Genua bei Spezia in Italien aus Eifersucht einen gewissen Rosaia. Da er minderjährig war, wurde er zu nur 10 Jahren Gefängnis verurteilt, die er im April d. J. verbüßt hat. Bald nachdem er das Gefängnis verlassen hatte, trat er in Beziehungen zu einem Mädchen seiner Heimat; aber als dieses von der Verurteilung hörte, wollte es von dem gefährlichen Menschen nichts mehr wissen. Dieser Tage wollte Spediacci ein letztes Wort mit der Geliebten sprechen, und als sie bei ihrer Weigerung, den Verkehr fortzusetzen, blieb, feierte er einen Revolveranschlag gegen sie ab und verwundete sie an der Wange. Dann ging er nach Vigiola und suchte den 65 Jahre alten Flurwächter Pietro Lucchese auf, der im ersten Mordprozeß Spediacci Belastungszeuge gewesen war. Als er dem Beamten gegenüberstand, streckte er ihn, ohne ein Wort zu verlieren, durch einen Revolveranschlag nieder. Darauf erschoss Spediacci einen anderen Belastungszeugen, den Landwirt Lombardi. Nun suchte er den Pfarrer Ravazi auf, der gleichfalls gegen ihn ausgesagt hatte; aber die Köchin des Pfarrers erwiderte, daß der Geistliche nicht zu Hause sei. „Sein Glück“, sagte Spediacci und entfloß; bis jetzt ist er noch nicht ergriffen worden.

* Paris, 1. Dez. Der österreichische Botschafter wird

heute dem Kaiser persönlich im Auftrage des Kaisers von Oesterreich die goldene Jubiläumsmedaille überreichen.

* Paris, 1. Dez. Nach einer Meldung der „Agence Havas“ aus Madrid sind dort Nachrichten von den Philippinen eingetroffen, denen zufolge die Aufständischen die amerikanische Herrschaft zurückweisen würden; sie würden die Amerikaner bis aufs Neueste bekämpfen, und wollten 10 000 Mann spanischer Truppen als Befangene zurückhalten, um sie zu zwingen, gegen die Amerikaner zu kämpfen.

* Paris, 2. Dez. (Kammer.) Der Nationalist Gauthier de Clagny beantragt die Dringlichkeit für seinen Gesetzesvorschlag, der die allgemeine Wahl für den Senat einführen soll. Dupuy macht bezüglich des Inhalts des Antrages alle Vorbehalte, bittet aber die Dringlichkeit abzulehnen. Der Kammer gezeime es nicht, ein Gesetz zu überhaften, das die Grundlage des anderen Hauses antastet. Der Sozialist Viviani befürwortet die Dringlichkeit, weil der Antrag den ersten Schritt zur Beseitigung des Senats bedeute. Die Abstimmung ergibt die Annahme der Dringlichkeit mit 245 gegen 228 Stimmen.

* Paris, 3. Dezbr. Die Demission Zurlinden's steht bevor, alsdann dürfte auch das Verfahren gegen Picquart eingestellt werden.

* London, 2. Dez. Nach einer bei Lloyd's eingegangenen Meldung aus Lissabon berichtet das Schiff „Holbein“, es habe den Dampfer „Elan Drummond“ im Meerbusen von Biscaya untergehen sehen und 23 Mann der Besatzung gerettet, während die übrigen 37 ertrunken seien.

* Konstantinopel, 1. Dez. Heute nachmittag ist der Pforte von dem Dragoman der vier Mächte die Notifikation betr. die Ernennung des Prinzen Georg von Griechenland zum Oberkommissor von Kreta überreicht worden. Die Notifikation ist begleitet von einer Note, in der erklärt wird, die vier Mächte würden die Interessen der öffentlichen ottomanischen Schuld auf Kreta wahren.

* Kanea, 1. Dezemb. Unter den Klängen russischer Marinemusik und Ovationen der Menge übergaben heute 300 Christen von Akrotiri ihre Waffen dem französischen Kommando.

* New-York, 1. Dezember. Ein Telegramm aus Managua besagt, die Begründer der Vereinigten Staaten von Zentralamerika erklären die große Republik von Zentralamerika für aufgelöst. Nicaragua und die anderen Staaten nehmen den Charakter als vollkommen selbstständige Staaten an. Der Friede scheint bisher nicht bedroht.

Handel und Verkehr.

* Heilbronn, 30. Nov. Der gestrige Viehmarkt war sehr stark besahren. Es waren zu Markt gebracht: 151 Ochsen, 153 Kühe und 395 Stück Jungvieh. Im ganzen etwa 150 Stück mehr als am vorigen Markt, wovon 120 Stück von Händlern eingeführt wurden. Der Verkauf ging, da viele Händler am Platze waren, gut. Preise gut für Fettvieh, Milchkühe und Jungvieh, bei Ochsen, deren Verkauf flau ging, etwas rückgängig, was daher rühren mag, daß in letzter Zeit verschiedene Waggons Ochsen aufgekauft worden sind und daher gestern wenig Viehhaber am Platze waren.

Verantwortlicher Redakteur: B. Kiefer, Altensteig.

Ball-Seide 75 Pfg.

bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige „Bennenberg-Seide“ von 75 Pfg. bis M. 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Jedermann franco und vorzuzollt ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken (t. u. l. Hofl.), Zürich.

Codesfall

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzierten Preise während der Inventur-Liquidation.	eines Teilhabers und Neuübernahme veranlassen und zu einem wirklichen Ausverkauf für Weihnachtsgeschenke in Damenkleiderstoffen für Winter, Herbst, Frühjahr und Sommer, und offerieren beispielsweise:
Muster auf Verlangen franco. Mode index gratis.	6 m solides Winterstoff zum Kleid für M. 1.80
	6 m solides Santiagohoff „ „ „ 2.10
	6 m solides Regligé u. Velourstoff „ „ „ 2.70
	6 m solides Halbtrich „ „ „ 2.85
	sowie neueste Einfänge der modernsten Kleider- und Ploussinstoffe für den Winter, versehen in einzelnen Metern d. Aufträgen v. 20 M. an franco.
	Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandhaus.
	Stoff zum ganzen Herren-Anzug für M. 3.75
	„ „ „ „ „ „ „ 5.85
	mit 10 Prozent extra Rabatt.



Rebier Pfalzgrafenweiler.
Bengholz-Berkauf
Mittwoch 14. Dezember
halb 12 Uhr

im „Schwonen“ zu Pfalzgrafenweiler
aus den Durchforstungsschlägen
Holländerweg, Heidelbergsäß, Buch-
misch, ferner aus den Reinigungsstücken
Holländerweg, Hubenteich, Gehwinkel,
Kreuzweg und Erzblühl, sowie aus
Weilerbühl und Reugrent

Nm.: 21 tannene Papierroller,
203 Nadelholzprügel u. Anbruch
(größtenteils Papierholz) und
36 buchener Anbruch;
endlich wiederholt aus Eichteich:
37 Nm. buchener Anbruch.

Besenfeld.

Holz-Verkauf
im Submissionswege
am 15. Dezember a. c.
aus den Abteilungen:

Hinterwald, Reindelteich, Hofen-
grund, Wiedenbühl, Wied,
Wulgenteich, großer Teil, Brück-
leshan, Mühlharterwald:

604 St. fichtene u. tonnene Bau-
stangen 1.—3. Kl.
1244 „ „ Hopfenstangen
2.—3. Kl.
2961 „ „ Rebstecken 1.—2.
Klasse

31 Nm. Brägelholz
187 „ Nischlingsholz
116 „ Rollen 1 Mtr. lang
63 „ Rollen 2 Mtr. lang.

Die Submissionsbedingungen be-
stehen die pp. Interessenten bei Herrn
Eber, Gutsbesitzer, Frankfurt-
main IV oder bei Joh. Gg.
Bauer, Waldaufseher, in Besen-
feld einzufordern.

Altensteig.

Zur Weihnachtshäckerlei em-
pfehle ich frisch eingetroffene

**Murgthaler Birn-
schnitz**

- Zweitstagen
- Rosinen
- Zibeben
- Orangeat
- Zitronat
- Sirichhornsalz
- Anis
- Fenchel
- Feigen
- Mandeln
- Zitronen
- gestoßenen Zucker

bei billigen Preisen
J. Werner.

Nur acht
mit dieser
„Marke“



Allethee-Bonbons
von All. Diesterich, Feuerbach & Sulzger.
Als bestes Leckergutmittel bei Gicht,
Husten, Reizbarkeit und dergl. bekannt
und empfohlen von Herrn Hofrat
Dr. H. Spiedler in Stuttgart.
In Paqueten à 10, 20 und 40 Pfg.
Niederlagen werden überall zu er-
reichen gesucht. Zu haben bei
Hr. Burghard jr.
Altensteig.

**Viehfütterer-
Gesuch.**

Für einen kleineren Viehstand
wird ein älterer zuverlässiger Mann
gesucht. Lohn und Behandlung
gut.
Räbers bei der
Redaktion des Blattes.

S o c h d o r f.
Wald-Berkauf.

Am Samstag, den 10. Dezember
nachmittags 1 Uhr

werden die in No. 180 und 181 dieses Blattes näher beschriebenen
Waldungen der Erben des verstorbenen **Johann Adam Wurster**
hier zum zweiten und letzten mal auf hiesigem Rathhaus zum Ver-
kauf gebracht.

A. V.:

Schultheiß **Schaible.**

Berneck bei Altensteig.

Submissionsverkauf

von aufbereitetem Nadelholzstammholz.

Die Freiherrl. von Güttingen'sche Gutsheerrschaft ver-
kauft aus den Waldungen Fichtwald Abt. 5 — Rohrüden — und Abt. 6
— Stodacker — Lang- und Sägholz: 727 Stück mit 494,81 Fm. und
zwar

Klasse	I	II	III	IV	V
Fichten und Tannen	19,13	20,77	30,76	110,66	23,26
Forschen	—	48,10	169,84	49,41	9,00
Sägholz	5,15	6,52	2,21	—	—

Das Holz wird an Ort und Stelle durch Forstwart Koller in
Berneck vorgezeigt. Die Verkaufsbedingungen sind die staatlichen.
Gebote wolle, in ganzen und 1/2 Prozenten des 99er Altensteiger Re-
vierpreises ausgedrückt, auf das ganze Quantum in einem Pos (Lang-
und Sägholz, Normal und Ausschuh) wohlverschlossen und mit der Auf-
schrift versehen: „Gebot auf Stammholz“ bis

Samstag, den 10. Dezember 1898, nachm. 3 Uhr
an Freiherrn Karl von Güttingen, Stuttgart, hauptpostlagernd ein-
gereicht werden.

NB. Entfernung des Schlags von Station Berneck und Polter-
platz: 3—4 Km.

Altensteig.

Den mehrfachen Nachfragen meiner geehrten Abnehmer
entsprechend, habe ich **meinem bisherigen gut
fortierten**

Kaffee-Lager

auch billige, aber nur **sehr preiswerte Sorten** bei-
gefüllt und empfehle:

- Champinas: grünlich belesen 1 Pfd. zu 70 Pfg.
- Champinas: jartgrün, edel 1 „ „ 80 „
- Guatemala: fein blau 1 „ „ 90 „
- Guatemala: fein bl. gutbohnig 1 „ „ 110 „
- Portorico: fein bl. großbohnig 1 „ „ 130 „
- Seröstete Kaffee: 1 Pfd. zu 90, 100, 120,
140 und 160 Pfg.

C. W. Lutz.

MAGGI zum Würzen der Suppen, ist von ungeschätzbarer
Halbbarkeit, auch wenn angebrannt, — wenige
Tropfen genügen. In Original-Flaschen
von 35 Pf. an zu haben bei **Christian Burghard jr.**, Altensteig.

Altensteig.
Fichtenzapfen

kauft wieder

G. Strobel.

Christbaum-Confekt
hochfein, incl. Nüsse, ca. 240 große
oder 440 kleine Stück enthaltend,
Nrt. 2 50 p. Roth.
Friedr. Miesch, Dresden A. 4.

Schuld- u. Bürgschaftsine bei **W. Riefer.**

Keuch- & Krampf-

husten, sowie Chron. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.
Eindemeyer's Salus-Bon-**
bons. Zu haben in Venteln à 25
und 50 S., sowie in Schachteln à
1 M. bei Cond. Fr. Flaig und
Cond. C. Schumacher.

Treibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Steu, Esslingen
Gerhard & Treibriemenfabrik

„Erda!“
vorzügliche Nähmaschine für Familien und leichte Gewerbe.
Sorgfältige Konstruktion. — Exakte Justierung.
Verwendung des denkbar besten Materials.
Infolgedessen:
Hervorragende Arbeitsleistung. — Schöner Stich. — Geräusch-
loser, leichter Gang. — Erösste Dauerhaftigkeit. — Leichteste
Handhabung. — Gediogene Ausstattung.
Jeder Erda-Maschine wird ein
patentierter selbstthätiger Nähstoffhalter
beigefügt.
Illustrierte Kataloge und Beschreibungen gratis.
Allein-Verkauf:
J. Rinderknecht, Nagold.



Besenfeld.
Trauer-Anzeige.



Verwandten und Bekannten geben wir die
schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat,
unseren lieben, kreubeforgten Gatten, Vater und
Schwiegervater

Christian Armbruster
Müller

nach langem Krankenlager in ein besseres Jen-
seits abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet:
die trauernde Witwe
mit ihren Kindern.

Die Beerdigung findet Montag mittag 1 Uhr statt.

Altensteig.
Photographie.

Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er
in seinem elterlichen Hause ein

Photographisches Atelier

erbaut hat, neben der Buchbinderei die **Photographie**
betreibt und empfiehlt sich zur

Anfertigung schön angeführter Bilder jeder Art u. Größe
bei billigster Berechnung.

Mit der Bitte sein Unternehmen durch häufigen Besuch
unterstützen zu wollen, zeichnet mit

aller Hochachtung

Albert Großmann.

Aufnahmen jeden Tag, bei jeder Witterung.

Altensteig.

Kaffee

roh und gebrannt
pr. Pfd. von 80 S bis M 1.80
bei mehr billiger bei
J. Werner.

Dank!

Wer, wie ich, seinem anstrengenden
Berufe nachgehen soll, dabei von un-
erträglichen Leiden geplagt wird, der
wird mir nachfühlen können, weich/
großen Dank ich **Hrn. C. B. F. Rosen-**
thal, Spezialbehandlung nervöser
Leiden, München, Bavarising 33
schulde. Seit 4 Jahren quälte mich
sichthar ein nervöses Magenleiden,
Magendrüsen, Brennen im Halse,
saurer Aufstoßen, Diöbungen, Rücken-
u. Brustschmerzen, Angstgefühl, Appetit-
losigkeit und Schlaflosigkeit. Durch
einfache schriftliche Verordnungen
des **Hrn. Rosenthal,** an welchen ich
mich auf Empfehlungen wandte, fand
ich die bisher überall vergeblich ge-
suchte gründliche Heilung u. kann
nur allen Leidenden warm empfehlen,
sich vertrauensvoll brieflich an **Hrn.
Rosenthal** zu wenden. **Oberhalb-**
heim, Post Dittenheim, 18. Sept. 98.
Johannes Baur.

Zu haben
in den meisten Colonialwaren-, Dro-
guen- und Seifenhandlungen.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**



ist das beste und im Gebrauch billigste
und bequemste
**Waschmittel der
Welt.**

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlagen in **Altensteig:**
Pauline Quob; J. Wurster.

**Teilhaberschaft
Mönmühle.**

Zusammenkunft Montag nachm.
3 Uhr in der Mühle. Voll-
ständiges Erscheinen dringend nötig.
Kalmbach
Rechner.

Knecht-Gesuch.

Bis Weihnachten wird ein tüch-
tiger zuverlässiger Knecht gesucht.
Zu erfragen in
der Exped. d. Bl.

Geforderte:

Altensteig: 2. Dezember: Katharine Kempf
von Schlegelst. im Alter von 16 Jahren,
1 Monat und 1 Tag.
Nagold: Johann Friedrich Schwan, Privatier.